

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schulverordnungsblatt für das Großherzogtum Baden 1911**

14 (15.7.1911)

# Verordnungsblatt

des

## Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 15. Juli

1911.

## Inhalt.

**Landesherrliche Entschliessungen.**

**Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats:** Die Aufnahmeprüfung am Vorseminar in Tauberbischofsheim betreffend. — Die 83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln, Druckschriften und Schuleinrichtungsgegenständen betreffend.

**Dienstnachrichten.****Dienstentlassungen.****Todesfälle.**

**Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens:** Landesherrliche Entschliessung. — Bekanntmachung des Großherzoglichen Landesgewerbeamts: Die Verleihung von Auszeichnungen betreffend.

## I.

**Landesherrliche Entschliessungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 8. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Minister des Kultus und Unterrichts Dr. Franz Böhm den Stern zum Kommandeurkreuz Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Reallehrer Rudolf Kraker am Gymnasium in Baden das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. Juni d. J. gnädigst geruht, zu ernennen:

aus dem Geschäftskreis des Ministeriums des Kultus und Unterrichts

zu Oberrevisoren:

die Revisoren Rudolf Burkart, Hermann Höllicher, Edmund Neumann und Richard Schuster in Karlsruhe,

zu Oberverwaltungssekretären:

den Sekretär Georg Pahl in Karlsruhe,  
die Oberbuchhalter Heinrich Ankener und Friedrich Körber in Karlsruhe, sowie  
den Registrator Friedrich Heuß in Karlsruhe.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 12. Juni d. J. gnädigst geruht, den Professor Johann Schwarz an der Realschule in Sinsheim auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

## II.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Aufnahmeprüfung am Vorseminar in Tauberbischofsheim betreffend.

Die Aufnahmeprüfung am Großherzoglichen Vorseminar in Tauberbischofsheim beginnt am Mittwoch, den 6. September 1911, vormittags 8 Uhr,

Den Anmeldungen, die spätestens bis 10. August d. J. bei dem Vorstände der Anstalt einzureichen sind, sind anzuschließen: ein Geburtschein, ein Zeugnis der Wiederimpfung, ein nach vorgeschriebenem Formular ausgestellt, verschlossenes Zeugnis des Bezirksarztes über die körperliche Beschaffenheit und den Gesundheitszustand des Aspiranten, das letzte Schulzeugnis sowie eine vom Bürgermeisteramt beglaubigte Erklärung des Vaters beziehungsweise des Vormundes, daß sie zur Bestreitung der durch den Aufenthalt des Zöglings an der Anstalt erwachsenden Kosten bereit sind.

Die Gesuchsteller haben sich, falls ihnen nicht eine abweisliche Verbescheidung zugeht, am Nachmittag vor der Prüfung bei dem Vorstände der Anstalt zu melden.

Karlsruhe, den 30. Juni 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. B.

Fr. Schmidt.

Baumgratz

Die 83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte betreffend.

An die Direktionen der höheren Lehranstalten.

Ende September d. J. findet in Karlsruhe die 83. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte statt.

Wir ermächtigen die Direktionen, denjenigen Lehrern, welche an dieser Versammlung teilnehmen wollen, den erforderlichen Urlaub zu erteilen, soweit es ohne erhebliche Störung des Unterrichts geschehen kann.

Karlsruhe, den 4. Juli 1911.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. B.

Fr. Schmidt.

Bahl.

Empfehlung von Lehrmitteln, Druckschriften und Schuleinrichtungsgegenständen betreffend.

Auf nachstehende Veröffentlichungen wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Realienbuch für die Volks-, Bürger- und Töchter Schulen. 13. Auflage,  
Preis gebunden 1 M 75 S.

Hüffner, J., Kulturgeographie für das achte Schuljahr, Preis broschiert 25 S.

Rheinfurt, Th., Naturkundliche Versuche in der Volksschule. Nummer 2:  
„Die Kohlensäure“. Preis 25 S,  
sämtliche erschienen im Verlag der Aktien-Gesellschaft Konfordia in Bühl.

Schul-Turn-Befreiungstafel zum Gebrauch für Lehrer und Ärzte unter Mit-  
arbeit Chemnitzer Turnlehrer und Schulärzte herausgegeben von Dr. med. Max Rothfeld,  
Städtischer Schularzt in Chemnitz. Größe 62:60 cm. Preis der Tafel: unaufgezogen 1 M 50 S,  
auf Pappe aufgezogen mit gutem Kalikobezug und Aufhängeösen 3 M. Zu beziehen bei  
P. Johannes Müller, Verlag für Schulhygiene, Buch- und Lehrmittelverlag, Charlottenburg 5,  
Spandauer Straße 10 a.

Wilhelm Nestle's Wechselrahmen für Schulen, zum wechselweisen Einsetzen von  
Bildern, Zeichnungen, Plakaten etc. (Patentamtlich geschützt). Grüne Rahmen A und B  
Preis je nach Größe 1 M 90 S bis 3 M 40 S (bei einer Bildgröße von 44:65 bis 92:123 cm).  
Zu beziehen von Wilhelm Nestle, mechanische Glaserei in Dornstetten, württembergischer  
Schwarzwald.

### III.

#### Dienstmachtungen.

Mit Entschließung Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 28. Juni d. J.  
wurde Reallehrer Heinrich Dinges an der Realschule in Bühl in gleicher Eigenschaft an das Gym-  
nasium in Baden versetzt.

Aufgrund des § 29 des Schulgesetzes ist bestimmt worden, daß die Stelle als „erster Lehrer“  
(Oberlehrer) einzunehmen hat an der Volksschule in:

Dietlingen, A. Pforzheim, Hauptlehrer Ludwig Sigmann.

Gemäß § 126 des Schulgesetzes wurde eine Hauptlehrerinnenstelle übertragen an der Volksschule in:  
Lahr, der Handarbeitslehrerin Luise Frey daselbst.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt:

Hauptlehrer Gustav Bährle in Elchesheim, A. Rastatt, nach Vietigheim, A. Rastatt.

„ Friedrich Breunig in Mückenloch, A. Heidelberg, nach Millashausen, A. Wertheim.

„ Max Dresel in Urnau, A. Überlingen, nach Rohrdorf, A. Neßkirch.

- Hauptlehrer Alois Fehringer in Mettenberg, A. Bonndorf, nach Schenkzell, A. Wolfach.  
 „ Franz Karl Holler in Uffigheim, A. Tauberbischofsheim, nach Werbach, A. Tauber-  
 bischofsheim.  
 „ Eduard Kuhlenthal in Rümplingen, A. Lörrach, nach Rastatt.  
 „ Gustav Lohnert in Maleck, A. Emmendingen, nach Waldkirch.  
 „ Heinrich Obländer in Palmbach, A. Durlach, nach Dundenheim, A. Lahr.  
 „ Heinrich Otteny in Brühl, A. Schwezingen, nach Sandhofen, A. Mannheim.  
 „ Robert Wäldin in Büfingen, A. Konstanz, nach Emmendingen.

Statmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

- Ballenberg, A. Bogberg, dem Unterlehrer Heinrich Pfaff in Forbach, A. Rastatt.  
 Barga, A. Engen, dem Unterlehrer Hilar Wannenmacher in Gutach, A. Waldkirch.  
 Berolzheim, A. Bogberg, dem Schulverwalter Stephan Mittel daselbst.  
 Brandenburg, A. Schönau, dem Unterlehrer Jeremias Frig in Bühl.  
 Dienstadt, A. Tauberbischofsheim, dem Unterlehrer Johann Boos in Allfeld, A. Mosbach.  
 Hinter-Todtmoos, A. St. Blasien, dem Unterlehrer Walter Boos in Konstanz.  
 Ketsch, A. Schwezingen, dem Schulverwalter Emil Hammer daselbst und dem Unterlehrer  
 Richard Drössel in Singheim, A. Baden.  
 Muckenschopf, A. Rehl, dem Schulverwalter Heinrich Linder daselbst.  
 Reichenbach, A. Ettlingen, dem Unterlehrer August Heilig in Ettlingen.  
 Rickenbach, A. Säckingen, dem Unterlehrer Edmund Krug in Krautheim, A. Bogberg.  
 Sulz, A. Lahr, dem Schulverwalter (Hauptlehrer i. e. N.) Karl Winter in Au a. Rh., A. Rastatt.  
 Untermünstertal, A. Staufeu, dem Schulverwalter Oskar Kestle daselbst.  
 Waldkirch, der Unterlehrerin Marie Mack daselbst.  
 Wehr, A. Schoppsheim, dem Unterlehrer Alfred Gottstein in Rheinau, A. Mannheim.

Durch Entschließung des Großherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts ist in den Ruhestand versetzt worden:

- Hauptlehrer Philipp Roeth an der Volksschule in Pforzheim auf sein Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste.

Aus dem öffentlichen Schuldienst wurden entlassen auf Ansuchen:

- Hauptlehrerin Ida Walter an der Volksschule in Mannheim.  
 Unterlehrerin Anna Schmidt an der Volksschule in Zell-Weierbach, A. Offenburg.  
 Handarbeitslehrerin Johanna Leonhardt an der Volksschule in Pforzheim.

#### IV.

#### Dienst erledigungen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

- Ebnet, A. Bonndorf.  
 Elchesheim, A. Rastatt.  
 Eschach, A. Bonndorf.

Fröhnd, A. St. Blasien.  
 Göttingen, A. Buchen.  
 Hofweier, A. Offenburg.  
 Mörsch, A. Ettlingen. Zwei Stellen.  
 Mühlhausen, A. Pforzheim.  
 Schopfheim.  
 Unterscheidental, A. Buchen.

Das Ausschreiben einer Hauptlehrerstelle für einen Lehrer katholischen Bekenntnisses an der Volksschule in Offenburg in Nr. XI des Schulverordnungsblattes vom 1. Juni d. J. Seite 109 wird zurückgenommen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:  
 Bretten.

Büchenbronn, A. Pforzheim (wiederholt).

Eggenstein, A. Karlsruhe.

Gschelbach, A. Sinsheim.

Grünwettersbach, A. Durlach.

Haag, A. Eberbach (wiederholt).

Mußbach, A. Emmendingen (wiederholt).

Sulzbach, A. Mosbach.

Waldorf, A. Wiesloch. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist erforderlich. (In Ergänzung des Ausschreibens im Schulverordnungsblatt Nr. XIII vom 1. Juli 1911 Seite 134.)

Wallstadt, A. Mannheim.

Wenkeheim, A. Tauberbischofsheim (wiederholt).

Wöfzingen, A. Bretten.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei dem dem Bewerber vorgelegten Kreisschulamt unmittelbar einzureichen.

## V.

### Todesfälle.

Gestorben sind:

Alfred Fuhr, Hauptlehrer in Fahrnau, A. Schopfheim, am 8. Juni 1911.

Elfriede Heck, zuletzt Unterlehrerin in Odesbach, A. Oberkirch, in Freiburg i. Br., am 8. Juni 1911.

Rudolf Voos, Hauptlehrer in Bickensohl, A. Dreisach, am 11. Juni 1911.

Karl Kreuzer, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Freiburg i. Br., am 16. Juni 1911.

Josef Bruchsaler, Hauptlehrer in Sulzburg, A. Müllheim, am 22. Juni 1911.

Ferdinand Armbruster, Schuldiener am Bertholdsgymnasium in Freiburg i. Br., am 22. Juni 1911.

## VI.

## Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbebeschulwesens.

## Landesherrliche EntschlieÙung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 30. Juni 1911 gnädigst geruht, den Registrator Ferdinand Kretschmann beim Landesgewerbeamt zum Oberverwaltungssekretär zu ernennen.

## Bekanntmachung des Großherzoglichen Landesgewerbeamts.

## Die Verleihung von Auszeichnungen betreffend.

Das Großherzogliche Ministerium des Innern hat für alle Beamte seines Dienstkreises bestimmt, daß Gesuche um Erteilung der Genehmigung zur Führung von Titeln und zur Anlegung von Ehrenzeichen, die von anderen Landesherrn oder Regierungen verliehen worden sind, auf dem geordneten Dienstweg ohne Verzug einzureichen sind, sobald der in Frage stehende Beamte von der ihm zuteil gewordenen Auszeichnung Kenntnis erlangt hat. Das Besizzeugnis ist dabei vorzulegen.

Im übrigen wird auf § 13 des Beamtengesetzes und § 40 der Vollzugsverordnung hierzu verwiesen.

Karlsruhe, den 7. Juli 1911.

Großherzogliches Landesgewerbeamt.

Cron.

Schroff.